

beschaffenheit habe, und das mit söllichem Volk, Innerth einem gewissen termin, auch mit benannter unterschidenlichen Anzahl, ohne Oberwehr mit ordenlicher bezallung ohne einiche beschwärdt durch ettliche gemeine Eydtgnössische Vogtyen [=Gemeine Herrschaften], nacher Pündten Zereysen vorhabens, Zuo welchem Endt hin bereits Von ettlichen mitregierenden Orthen, die erlaubtnuss erlangt haben sölle: mit Angehenkht Pitt in Namen obgemelten Freyh. von Coppet weye auch h. Residenten [Venedigs bei den eidg. Orten, Domenico V i c o], wir ein glyches unsers Orths wegen auch Zuogäben welten. Wir hiemit uff hüt dato In versambten Rath, nach erwegung der sachen gestaltsami, und In erinnerung was hiebevör In Crafft der Verabscheidungen, den Landvogten [in den Gemeinen Herrschaften] Ze Zytten befolchen worden, dass sy Niemandem einichen Pass oder durchzug, ohne bewilligung, und consens der gemeinen, Oldt der mehrentheil der Regierenden Orthen, bestatten söllendt. bynebednts auch us synen gwussen considerationen undt ursachen, Uns dessen unsers theils erklärt: das wir Namblichen, wann des obgedachten Fryh. von Coppet Volkh Zuo Beschirmungsdiensten der Durchlüchtigen Herschafften dismalen, mit und Nebendt übrigen dem mehrern theil der Regierenden ohrten consens in gemeinen vogtyen den durchzug Nemmen wir es auch geschächen Lassindt."

- 1) Datierung auf Grund von StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 4, 369 Pt. 3.
2) s. AH 36/84, 94

Konzept, von Ammann B e a t II. Zurlauben - AH 82, 193 - Blatt 193^V leer

64

[1647?]

A

ZUSAMMENSTELLUNG¹ VON FAKTEN BEZUEGLICH DES VERHAELTNISSES ZWISCHEN DEN NEUGLAEUBIGEN UND DEN KATHOLIKEN IN BUENDEN, INSBESONDERE ZWISCHEN DEN ERSTERN UND DEN BISCHOEFFEN VON CHUR, [AUFGEZEICHNET VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

- [1.] "Ettliche Articul Jm Puntsbrief oder Satzungen 1524 [=Ilanzer Artikel der III Bünde vom 4. April 1524]² gägen Bischofen [von Chur - damals war dies Paul Z i e g l e r -] nit gehalten."
[2.] "1527^{2a} Bischoff Paulus [Ziegler] selbst schribt gen Chur [d.h. an die Gotteshausleute] scharpff und ermahnet sye von solcher ungebürligkeit die Gott straffen werde, abzemahnen tituliert sy Liebe Gethriwe. Andet

auch sine brieff und sigel wegen Veldtlins, und clagt den Intrag so sy Jmme thund."

- [3.] "Jtem schribt Bischof Paulus von Otingen uss Peyern [=Oettingen in Bayern] dem Cappitel der Stifft [Chur] Montags nach Ostern [=22. April] A.^o 1527 wye er die Unbilligkeit Zuo Rägensburg [am Reichstag] by babstlichen Legaten und Jr Keys. Mt. [K a r l V.] clagen wolle.³"
- [4.] "A 1529 Jn Festo S. Galli [=16. Oktober] hend die Canonici Curienses [=Domherren] bester form wider vorgehende Articul protestiert."
- [5.] "Jtem [am 23. Januar] 1549 [ist zu Chur] ein abscheidt⁴ besiglet vom Gotshuspundt das der Bischof [Lucius I t e r] sambt synen Räten mag Jn Pundtstagen sizen."
- [6.] "A. 1562, 10 Juni. Schreibt und clagt [Bischof Thomas von P l a n t a] syn Zuostandt und entschuldiget syn uspliben, by dem Concilio Tridentino⁵ Luth bergamentinen verhandenen Zedels. Der wyset wye er schon gen Fürstenburg syn schloss [- dieses gehörte dem Bistum Chur -] Unwyth von Trient Verreyset, interim Jmme begegnet das die Pundtner syne Ambts Lüth depossedieren wellen wylen er ohne Jr wüssen an das concilium Verreyset sye, woruff [er] sich Zerukkkhbegeben erlaubtnus Nemen wellen. Aber von 3 Pündten Jme abgeschlagen wyl sy erkhent habendt das Niemand us Jnen daselbst erschinen sollen also repraesentiert er den statum und das bistum schon 30 Jahr [- was jedoch nicht den Tatsachen entspricht, trat doch Planta sein Amt erst 1549 an -] vil schadens geliten auch grössern Zesorgen hiemit nit erschynen Konne, und übergibt synentwegen [am Konzil zu Trient] Zehandlen und Zuo Votieren dem Abt Joachim [E i c h h o r n] von Einsidlen."
- [7.] "Den 6[/16.]ten Novembris A.^o 1620 Zu ylantz [=Ilanz] [von Bünden] Ordenliche Articul⁶ uffgesezt worden 14 Artichel etc., darin die bischoffliche Jurisdiction [- 1620 war Johann V. F l u g i Bischof von Chur -] uber die geistliche Zuogelassen die alte observantz der pluralitet halber bestettiget und Andere quote Ordnungen angestellt. Jn Zytten des h [Etienne] G u e f f i e r s Franzosischen Ambassadors [in Bünden]."
- [8.] "17[/27.]ten Juni 1623 Abscheidt [von Chur]⁷ besiglet der 2 Pundten, Oberen und Gottshuses weyset pitende das Jr Fr. Gn. [Bischof Johann V. Flugli] Jre praetentiones wolte bis uff Ruewigere Zytt Verschieben mit erpietung alssdan Luth Lindawischen Vertrags [von 1622]^{7a} die sachen sollendt decidiert werden. Jn Summa wye sy solche hoche gnad wellendt verdienen und erkennen."

- [9.] "Den 3ten[/13.] Novembris 1623 Abscheidt [von Chur]⁸ besigelt von 2 Pündten und Herrschafft Meyenfeldt wyset das sy wellen dem bischoffen und Geistlichen alls was mit der mehrern hand, oder gwalt benommen, wider restituieren Luth Lindawischen Vertrags, doch so Jemand dargegen ettwas Rechts Zehaben Vermeinte, dasselbig uff vorhergehende guetigkeit Zuogelassen syn sölle."
- [10.] "18ten [28.] Decembris 1623 Von beeden Punten [=Oberer Bund und Gotteshausbund] und Herrschafft Meyenfeldt besiglete Abscheidt [von Chur]⁹ Auch von bischoff Joanne ein Contract uffgerichtet Von Christophoro a Capaulis [=C a p o l] Grauwen Pundts, und Joanne Tscharnero [=T s c h a r n e r] Gotshus Pundts notario unterschriben circa Restitutionem bonorum et Jurium Ecclesiasticorum".
- [11.] "28. Decembris A.^o 1623 [7. Januar 1624]: Wider ein Vertrag¹⁰ von obgemelten 2 Pündten und Herrschafft Meyenfeldt [zu Chur] besiglet, und unterschriben haltet Jnn, [1.] die fryheit der Cathol: Religion, 2.^o Introduction allerley Ordensluthen, modo approbati sint 3.^o Closter, und Stifftung thun mögen, 4.^o Testament den Kirchen gültig syend 5. Nüw Calender möge angenommen werden 6. Anullierend alle capitel und tractaten so hievor darwider uffgericht worden, und alles Jn die Ewigkeit gerichtet".
- [12.] "14./24. Januarj 1624[: Abschied der Konferenz des Obern und des Gotteshausbundes sowie der Herrschafft Maienfeld in Chur:]¹¹ bekhendtnus das sy nit Rechtmessige Richter syen wider die geistliche und das sy wider die gebür gehandelt Jn der Condemnation derselbigen."
- [13.] "1624. Jn Solothorn die gesanten der Zween Pündten [d.h. des Obern Bundes und des Gotteshausbundes, Jakob S c h m i d v o n G r ü n e c k und Hartmann Rudolf T r a v e r s v o n O r t e n s t e i n¹² an die Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 15. August 1624 in Solothurn]¹³ Versprochen by dem Scappischen Vertrag [d.h. beim Restitutionsvertrag, den die beiden Bünde mit Nuntius Alessandro S c a p p i 1623 geschlossen]¹⁴ Zu pliben. Das schrybt Solothurn Jn namen aller 9 Catholischen Orthen den 17ten Augusti [1624]. Jtem 1621 [ev. 1624?] Zuo Solothurn gägen Jnsazung der X grichten [=Zehngerichtebund] vil von den Pundtneren [dem Bischof von Chur?] versprochen worden."
- [14.] "21ten octobris Alten Calenders 1624 ein offentliche bekhandtnus [an den Konferenz des Oberen Bundes und des Gotteshausbundes sowie der Herrschafft Maienfeld in Chur]¹⁵ ussgangen: dass die waffen der Franzosen

*Jns Veldtlyn gantz nit angesachen Zuo der Cathol. Religion oder dero-
selbigen Geistlichen fürgesetzten abbruch oder Nachtheil. Usgeschriben
von den Rätthen der 2 Pundten, und unterschriben Von dem Cancellario
[=Stadtschreiber] Joann Tscharner von Chur.*"^{15a}

- [15.] "15[25.]ten ... [Februar] 1625. hat [François-Annibal I^{er} d' E s t-
r é e s] H. Marquis de Coeuvres [der franz. Ambassador in Bünden] (noch
Empfangnem bericht Von H. Bischoven [Johann V. Flugli], seinem Cappitel
undt andern Geistlichen) den ... drey Pündten schriftlich Zuo verstehn
gäben; das Jr Ko: Mt: [von Frankreich, L u d w i g XIII.] verstendtnus
nicht gewessen (durch den widerruoff des Lindawischen tractats) dem h.
Bischoffen, seinem Cappitel oder Anderen Geistlichen an Jhren Gerechtig-
keiten undt praetensionen geringstes hingenommen Zuwerden; sonder Jhr
Mt: Lieb undt Angenäm̄b ware, das Gem: drey Pündten Lauth Jhrem Verspre-
chen ... den h. Bischoffen, Sein Capitel Undt Geistliche Jn selbigem
Erhalten, auch Jhnen Jn Zuogehorigen sachen satisfaction gäben wur-
dendt."¹⁶"
- [16.] "A.^o 1633: Jn nderen Engadin ettliche Religions Articul Vertragen von
gm. 3 Pundten gesanten, und Jn Namen [Henri I^{er}] Herzogen von R o-
h a n und [Joab-Gilbert] D u L a n d é [d e S i q u e v i l l e, des
franz. Ambassadors in Bünden] durch Obersten [Antonio] M o l i n a
[franz. Secrétaire-Interprète in Bünden]: darunder S. Maria auch be-
griffen: allwoho beede exercitien und die Catholische die praedeminentz
habe."
- [17.] "11ten[21.] July A.^o 1638 Zuo Schuls ein Vertrag [zwischen Bünden, dem
Bistum Chur und Oesterreich]¹⁷ beschlossen unverbruchenlich Zehalten,
von Gem: 3 Pundten Abgesanten Und Ertzfurstlich durchluchtigkheit [der
Erzherzogin von Oesterreich, Claudia von M e d i c i] comissarijs dass
Jn Samnaun den h Capucinern oder einem Catholischen Pfarhern in craft
der pluralitet die khirchen und einkommen allein Zuostendig syen und
die Protestierende Jres exercitium Jn hüsern oder uffm Veldt haben sol-
lend:
Fyrtag miteinandern halten
Jtem auch also Jm nderen Engadin umb hürathsachen und eehan-
del.
Jtem sindt an Priesters oder Praedicanten Pfruondt Ordenliche Vergleichs
Puncten gemacht und von den abgeordneten unterschryben undt besiglet
worden[:]"

Jacob Kurtz von Thurn, Andreas Hyrus
von Honburg [Gesandte von Oesterreich]

Die Gesandten der III Bünde: s. Jecklin/Materialien I 377 (Nr.
1636)

Rudolf [von] Planta, Ulrich Rea A Porta: [Gesandte
der Gemeinden des Unterengadins?]¹⁸

- [18.] "A.^o 1639 29 augusti in Meylandt [anlässlich des Bündnisschlusses Bündens mit Mailand/Spanien]¹⁹ Von den häuptern der 3 Pündten als abgesandten, ist versprochen, das Jm fahl der Tractat wegen habitation der Protest: Clevern [=Chiavenna] in Zerwürfness geriethe, das solches den Catholischen Jn Pündten An Jren habenden Religionsprivilegien Fry- undt gerechtigkeiten gantz unschädlich und ohnpraedicierlich syn solle."
- [19.] "A.^o 1640 den 12ten[/22.?] Novembris die häupter undt Rathsgesante gem. 3 Pündten Zuo Chur versambt. Urkhundend durch ein revers, das sie sich erkhkert habendt, gegen den Catholischen Jn unsern gem. 3 Pündten den selbigen Kein Anlas Zuegeben sich rechtmessig Zueerclagen Jn Jrer Catholischen Religion, mit aller 3 Pündten Jnsigel verwarth."
- [20.] "A.^o 1646 den 26ten Novembris [/6. Dezember?]: die 3 häupter und Rathspoten Evangelischer Religion Zuo Chur versambt²⁰ schrybendt H. Amman Gricht und Gmeindt der herrschaft Rüzüns dass nit wahr sye dass sy begärend alle Ordenslüth und bischoffen [von Chur, Johann VI. Flugivon Asperront] Zuo vertriben."

- 1) Vorliegende Zusammenstellung, die hier bei der Bearbeitung von AH 82/64 chronologisch geordnet wurde, legte Beat II. Zurlauben wohl auf die Vermittlungskonferenz vom 18.-27. Mai 1647 in Chur hin an, s. EA V 2, 1430 (Nr. 1127). Diese Konferenz, die von den VI Orten ZH, BE, LU, UR, ZG und GL beschickt wurde, hatte zum Ziel, die Neugläubigen und Katholiken in Bünden - Bündnerwirren! - zu versöhnen.
- 2) s. Jecklin/Materialien I 86 (Nr. 413)
- 2a) s. ebenda 91 (Nr. 439)
- 3) vgl. ebenda I 91 (Nr. 439, Texte Nr. 165) bzw. II 147 (Nr. 165)
- 4) s. ebenda II 228 (Nr. 236) bzw. I 134 (Nr. 628)
- 5) s. Helvetia Sacra I/1, 495
- 6) s. Jecklin/Materialien I, 312 (Nr. 1363)
- 7) s. ebenda 335 (Nr. 1456) Pt. 1 7a) s. EA V 2, 2095 (Beilage Nr. 6)
- 8) s. Jecklin/Materialien I 337 (Nr. 1461) Pt. 2 9) s. ebenda II 337 (Nr. 1462)
- 10) s. ebenda 338 (Nr. 1464) 11) s. ebenda 339 (Nr. 1466)
- 12) s. EA V 2, 390 b
- 13) s. ebenda 390 (Nr. 328). Einer der Gesandten von Stadt und Amt Zug war Konrad III. Zurlauben.
- 14) s. Jecklin/Materialien I 338 (Nr. 1464) Pt. 2
- 15) s. ebenda 343 (Nr. 1486) 15a) ss. AH 2/51
- 16) s. Jecklin/Materialien I 338, 17) s. ebenda 377 (Nr. 1636)
(Nr. 1464) Pt. 2

- 18) Die Identifikation der Gesandten verdanken wir Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, Chur. Auch aus den Akten des Staatsarchivs Graubünden wird nicht eindeutig klar, ob es sich bei Planta und A Porta um die Gesandten der Gemeinden des Unterengadins oder ev. des Bistums Chur handelt.
- 19) vgl. Jecklin/Materialien I, 379 (Nrn. 1645, 1646)
- 20) vgl. ebenda 397 (Nr. 1708) Pt. I

AH 82, 194-199 - Blatt 194^v, 198 und 199 leer

65

[1629]¹ November 4., Argenteuil; "Jn Jll Jll" A
 SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRIK HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN FAEHN-
 RICH JOST PETER, HITZKIRCH

"Jch schrib Brouder Lanttschriber [der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben] unnd Frauw Moutter [Eva Z ü r c h e r] wie das Jch üch vernortnet Jn meiner haushaltung [im Sankt Konradshof in Zug, den Heinrich I. 1629 von seinem Vater K o n r a d III. Zurlauben geerbt hatte] alles Jnnehmen und usgaben ordentlich zuo verzichnen und uff Kenechtt unnd anders Ehin Goutt Aug haben, unnd Interim Mein Cabellen [=Sankt Konradskapelle] unnd sall [im Sankt Konradshof durch Kunstmaler Paul S t o c k e r?] usmallen - doch solle die frauw moutter meistern verbliben, der Jr allen gebürenten respect woll wertten wüssen Zeerzeigen, bitt derohalben wellent üwer best thon unnd Jllenz Jn stan, soll gewüss von mier gegen üch Jn allen threüwen nebett Ehiner Gouten belöunung vergolten wertten. Jch sick dem gerttner [Hans Konrad M e i s t e r?] aber Zeüg das Er alles ordenlich seze wie ich üch auch Ehin Coppi schich wellent Jr uffsehen haben. Jch hette gern des hoffs sambtt des gartens Conterfect damitt ich der gerttner befellen könntt was witter Zemachen das man mir den gerttner behaltt und ordentlich Conte[n]tiere ...

Des herzogs von Meyland Tott reikwt mich nütt [- damit muss der Gubernator von Mailand, Gonzalo Fernandez de C o r d o v a gemeint sein; dieser starb allerdings erst 1645; doch gab er 1629 sein Amt als Gubernator auf -] Will Zenächst beim Ersten üch wittleuffig schriben da Jch Jez nitt der will

... [Demjenigen] der gartten Züg bringgt soll man Ettwan Ehin altt kleitt gäben Jst Ehin allmoussen".

✓
JDP